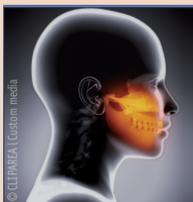


# DENTAL TRIBUNE

The World's Dental Newspaper · Austrian Edition



No. 12/2013 · 10. Jahrgang · Wien, 4. Dezember 2013 · Einzelpreis: 3,00 €



### Platzmanagement in der KFO

In der Entscheidungsfindung Extraktion vs. Nicht-Extraktions-Therapie spielen sowohl die Weichteilästhetik als auch die Langzeitstabilität eine wichtige Rolle.

▶ Seite 4f



### Superimplantat aus Keramik

Das zweiteilige Keramikimplantat ist bereits heute jedem Titanimplantat überlegen. Der Entwickler von Keramikimplantaten, Dr. Karl Ulrich Volz (rechts im Bild) aus Konstanz, im Interview.

▶ Seite 8f



### „Alte Weisheiten – Neue Wahrheiten?“

Der Verein Tiroler Zahnärzte – Zweigverein der ÖGZMK, Verein Österreichischer Zahnärzte, veranstaltet auch 2014 wieder das traditionelle Frühjahrs-Seminar in Meran.

▶ Seite 10

ANZEIGE

**HCH Tiefenfluorid® junior**  
Zwei Schritte zum Erfolg

Mit fruchtigem Geschmack

Siehe auch S. 10

**HUMANCHEMIE**  
Kompetenz in Forschung und Praxis

Humanchemie GmbH  
Hinter dem Krüge 5 • DE-31061 Alfeld/Leine  
Telefon +49 (0) 51 81 - 2 46 33  
Telefax +49 (0) 51 81 - 8 12 26  
www.humanchemie.de  
E-Mail info@humanchemie.de

## Fortbildung mit internationalem Flair in Wien

Am 15. und 16. November 2013 fand der Kongress „Competence in Esthetics“ – heuer von Ivoclar Vivadent und erstmals mit Live-Demos – statt.

WIEN – 1.700 Zahnärzte und Zahn-techniker aus 43 Nationen waren der Einladung des Unternehmens gefolgt. Den Kongress eröffneten Gernot Schuller, Sales Director Österreich und Osteuropa bei Ivoclar Vivadent und Geschäftsführer von Wieladent, Josef Richter, Chief Sales Officer von Ivoclar Vivadent, und Univ.-Prof. Dr. Gerwin Arnetzl aus Graz, der in der Folge durch das Programm führte.

Das Thema des Kongresses lautete „Ästhetische Restaurationen, Implantate und Funktion“. Dieses bewusst breit gewählte Spektrum ließ Raum für Interpretation. Umso interessanter waren die unterschiedlichen Methoden der Experten, die individuellen Arten der Behandlung und die Wahl der Materialien. Im Zentrum der Vorträge stand stets die Frage, wo man ansetzen müsse, um dem Patienten wieder zu einem befreiten Lachen zu verhelfen. Detaillierte Analysen der Ist-Situation, digital am Computer mittels Bild- und Videomaterial und Wax-ups – klassisch oder mittels CAD/CAM – zeigen im Vorfeld der Behandlung, welche unterschiedlichen Konzepte machbar und auch mit



den finanziellen Möglichkeiten des Patienten vereinbar sind.

Die Referenten kamen aus zehn Nationen: Dr. Christian Coachman aus Brasilien; aus Deutschland: Dr. Roland Frankenberger, Prof. Dr. Matthias Kern, ZTM Hans-Joachim

Lotz aus Weikersheim, Oliver Brix und Prof. Dr. Daniel Edelhoff; Dr. Panos Bazos aus Griechenland; aus Italien: Dr. Nikolaos Perakis und Dr. Roberto Spreafico; Dr. Jiro Abe aus Japan; Dr. Egon Euwe aus den Niederlanden; aus Österreich: Dr. Knut

Hufschmidt, Dr. Vincent Arnetzl und Univ.-Prof. Dr. Georg Mailath-Pokorny; aus der Schweiz: Dr. Francesca Vailati und Dr. Markus Lenhard; István Urbán aus Ungarn; aus den USA: Michel Magne, Beverly Hills.

Fortsetzung auf Seite 10 →

## ÖGP PASS-Mitgliedschaft

Ausbildung seit Anfang 2013 gesetzlich verankert und abgesichert.

WIEN – Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) ist eine Fachgesellschaft, die die Förderung und Vervollkommnung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Gebiet der Parodontologie sowie deren Anwendung in der Praxis im Interesse einer besseren Mund- und Patientengesundheit zum Ziel hat. Die Berufsgruppe

der Prophylaxeassistentinnen und zahnärztlichen Assistentinnen ist dabei ein wichtiger Bestandteil, um diese Ziele in der täglichen Praxis umzusetzen. Dazu sind nachhaltige Qualifizierungs- und Fortbildungsvoraussetzungen von besonderer Bedeutung.

Die Ausbildung der PASS wurde vor allem auf langjähriges Betreiben der ÖGP seit Anfang 2013 gesetzlich verankert und abgesichert.

Die PASS-Mitglieder profitieren von vielen Vorteilen, wie z.B. die ermäßigte Teilnahme an der paroknowledge® 2014 in Kitzbühel. Darüber hinaus haben sie die Möglichkeit, sich mit anderen PASS-Mitgliedern zu vernetzen sowie ihre Interessen und Anliegen über die PASS-Delegierte, Frau Cornelia Bernhardt, Innsbruck, cornelia.bernhardt@tgk.at, zu adressieren. [DT](#)



## Medienpartnerschaft ÖGP und Dental Tribune Austria

Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie und Dental Tribune Austria kooperieren anlässlich der paroknowledge® 2014 in Kitzbühel.

WIEN – Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP), Wien, und die OEMUS MEDIA AG, Leipzig, seit 1994 einer der führenden Fachverlage auf dem Gebiet der Zahnmedizin, werden für den Fachkongress „paroknowledge® 2014“ als Medienpartner kooperieren. Beide Partner arbeiten bereits seit mehreren Jahren eng in der zahnmedizinischen Berichterstattung zusammen.

Durch die Medienpartnerschaft für den Fachkongress „paroknowledge® 2014“ ergeben sich Synergien für die Sensibilisierung und

den Wissenstransfer zum Thema Parodontologie. Die Dental Tribune Austrian Edition wird sowohl im Vorfeld ausführlich über die anstehende Pressekonferenz, das wissenschaftliche Haupt- und Rahmenprogramm als auch im Nachgang über alle Geschehnisse des Fachkongresses informieren. Darüber hinaus präsentiert der herausgebende Verlag OEMUS MEDIA AG auch online die Ereignisse des Vortages in Form von Interviews, Reportagen und Fotostorys. Interessierte können sich auf [www.zwp-online.at](http://www.zwp-online.at) tagesaktuell informieren.

### Österreichische Gesellschaft für Parodontologie

Die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie (ÖGP) arbeitet seit 22 Jahren für die Förderung und Vervollkommnung der wissenschaftlichen Forschung auf dem Fachgebiet der Parodontologie sowie deren Anwendung in der Praxis im Interesse einer besseren Mund- und Patientengesundheit. Mit seinen derzeit mehr als 450 Mitgliedern verfolgt der Verein die Umsetzung parodontalprophylaktischer Maßnahmen, die Fortbildung auf dem Gebiet der Parodontalbehandlung von Zahnärzten und Zahnärztinnen sowie die Aus- und Fortbildung von Prophylaxeassistentinnen. Darüber hinaus ist die ÖGP die einzige Fachgesellschaft in Österreich, die (seit Juni 2013) der wichtigsten Berufsgruppe der Prophylaxe-

**DENTAL TRIBUNE**  
The World's Dental Newspaper - Austrian Edition

„planungstgleicherfolg“ – Österreichischer Zahnärztekongress mit positiver Bilanz beendet

Kariesprophylaxe in Österreich

Krach über Amtsführung der ÖGZMK

**paroknowledge® 2014**  
05. - 07. Juni 2014 KITZBÜHEL

**22. Parodontologie Experten Tage**  
[lernen-wissen-anwenden]

und zahnärztlichen Assistentinnen, die Aufnahme als Mitglied bietet, um deren Berufsstand entsprechend zu vertreten.

Fortsetzung auf Seite 2 →



## Endodontie – Anspruch und Wirklichkeit

Jürgen Pischel spricht Klartext

Endodontie auf Kasse ist völlig unterbezahlt, aber bei „ausreichender Bezahlung muss auch für bessere Qualität gesorgt werden“, lautet eine richtige Schlussfolgerung des bekannten Endo-Experten Prof. Dr. G. Hülsmann von der Universität Göttingen, die im Übrigen auf viele andere zahnmedizinische Fachbereiche eins zu eins übertragen werden kann.

Die völlig ungenügende finanzielle Ausstattung einer endodontischen Behandlung auf Kasse führt in einen Circulus vitiosus mit Zwängen, die nur wenig erfreuliche Ergebnisse für alle Seiten bringen können. Der Patient meint, er sei ja versichert und der Zahnarzt müsste sein Bestes tun, wofür er als Versicherter nichts bezahlen müsste.

Bei den Kassenbeamten verbreitet man diese irriige Meinung auch noch, zum geltenden Tarif müsse – vor allem könne – der Zahnarzt auch State of the Art-Endodontie liefern, ohne sich selbst wirtschaftlich schwer zu belasten, wenn er an mehr als den einfachsten Behandlungsfall herangeht. Erschwerend kommt noch dazu, dass sich eine hochwertige Restauration des wurzelgefüllten Zahnes nicht nur finanziell verbietet, sondern mit einer ausladenden plastischen Füllung versorgt werden muss, deren Ineffizienz allein in der Kavitätengröße von vornherein schon begründet ist.

So lautet das schlimme Urteil des deutschen Professors für Deutschland: „Die Erfolgsquote der Wurzelbehandlung kann nach mehreren Studienergebnissen mit maximal 50 Prozent angenommen

werden.“ Für Österreich liegen keine solchen Studien vor, aber die finanzielle Grundlage für Endodontie-Therapien auf Kasse ist noch viel schlechter als in Deutschland.

Handlungsbedarf – sicher ja! Nicht nur in den Praxen für Alternativbehandlungen nach Möglichkeit und Bereitschaft des Patienten, sondern vor allem für eine Revision des Kassenversorgungssystems in Österreich. Da gilt es aber nicht nur, in Vorwahlkämpfen Prospekte in Praxen mit der Forderung an die Gesundheitspolitik „Es ist höchste Zeit, dass sich etwas ändert“ zu verbreiten, sondern man muss wirklich als Standesvertretung dafür sorgen wollen, dass sich etwas ändert. Derzeit besteht aber angesichts der politischen Verhältnisse wenig Hoffnung auf Revision dieser Tarifverhältnisse.

Hängt also alles am Behandler. Soll er, seiner besonderen ethischen Verpflichtung einer Patientenaufklärung folgend, den Patienten zu überzeugen suchen, dass „auf Kasse eben vieles nicht zu machen ist“, über die möglichen Behandlungsalternativen mit privater Zuzahlung aufklären und seinen Patienten die Chance zur besten Versorgung eröffnen? Was angesichts der Kassenversorgungs-Rechtslage gar nicht so einfach ist.

Endodontie ist Zahnerhaltung und sie hat es somit besonders verdient, in der Zahnheilkunde ernst genommen zu werden. Übrigens, von allen Seiten,

toi, toi, toi, Ihr J. Pischel



Infos zum Autor

## Vorstandswechsel: Österreichische Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde

Präsidentschaft an Frau Dr. Petra Drabo übergeben.



Der neue Vorstand der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde ÖGK: v.l.n.r.: Dr. Ronaldo de Moura, Dr. Verena Bürkle, Dr. Eva Oppolzer, Dr. Petra Drabo, Dr. Irene Zifko.

WIEN – Bei der Hauptversammlung der Österreichischen Gesellschaft für Kinderzahnheilkunde (ÖGK) in Wien am 16. Oktober 2013 wurde ein neuer Vorstand gewählt. Nach 8 Jahren gab Dr. Verena Bürkle die Prä-

sidentschaft an Frau Dr. Petra Drabo. Frau Dr. Petra Drabo ist Assistenzärztin der 1. Abteilung der Univ.-Klinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde mit Schwerpunkt Kinderzahnheilkunde sowie Gründungsmitglied der ÖGK.

Wir gratulieren dem neuen Vorstand und wünschen viel Erfolg für die nächsten 4 Jahre. Dem neuen Vorstand gehören an Dr. Petra Drabo (Präsidentin), Dr. Irene Zifko (1. Vizepräsidentin), Dr. Eva Oppolzer (2. Vizepräsidentin), Dr. Nicola Meißner (Finanzreferentin), Dr. Swantje Knöfel (Schriftführerin), Dr. Verena Bürkle, Dr. Ronaldo de Moura (wissenschaftlicher Beirat).

### 5. Frühjahrssymposium für Kinderzahnheilkunde

Am 14. und 15. März 2014 wird das 5. Frühjahrssymposium für Kinderzahnheilkunde der ÖGK im Salzburg Congress in Salzburg stattfinden. Durch die Veranstaltung wird der neu gewählte Vorstand der ÖGK führen. Detaillierte Informationen: *Dental Tribune Austrian Edition 1–2/2014*, Anmeldung: [www.fruehjahrssymposium.at](http://www.fruehjahrssymposium.at)

Quelle: ÖGK

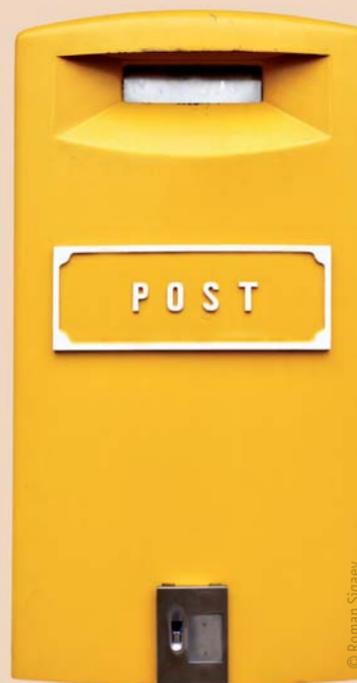
## Stellungnahme der ÖGZMK ...

... zum Beitrag „Krach in der Amtsführung der ÖGZMK“.

WIEN – Mit großem Erstaunen haben wir Ihren Artikel in der letzten Ausgabe der *Dental Tribune Austria* (11-2013; Seite 1) gelesen und möchten folgende Stellungnahme der ÖGZMK übermitteln:

1. Die aus der Hauptversammlung zitierte Summe von ca. 600.000 Euro angeblicher Verluste ergibt sich aus einer simplifizierten Berechnung (downloads mal download-Kosten). Das wurde wie auch im Artikel richtig festgestellt, bereits in der Versammlung, v. a. aber durch die Verträge selbst sowie durch Stellungnahmen des Verlages und eine bereits noch während der Sitzung gezeigte Präsentation von Doz. Gruber entkräftet.

2. Prof. Vinzenz ist seit 2004 ordentliches Mitglied in der ÖGZMK Landesgesellschaft Burgenland. Er war wissenschaftlicher Leiter des von der ÖGZMK Burgenland durchgeführten Zahnärztekongresses 2004.



3. Die Hauptversammlung hat – im Gegensatz zur Darstellung in Ihrem Artikel – einstimmig folgende Empfehlung beschlossen: Tagungspräsident des ZÄ-Kongresses 2014 ist Präs. Stadler (wie 2011 in Villach von der Hauptversammlung beschlossen), wissenschaftlicher Leiter Prof. Vinzenz. Die Landesgesellschaft Burgenland klärt noch die Details.

4. Das Amt des Generalsekretärs wie auch des Sekretärs wurden in Graz definitiv nachbesetzt. Generalsekretär ist Dr. Ernst Michael Reicher (vormals Sekretär), Sekretär ist Univ. Prof. Kurt Ebeleseder.

5. Der zitierte 2-Jahres-Führungswechsel wurde in der Sitzung nicht besprochen, ist aber bereits durch annähernd 50/50 Besetzung des Exekutivausschusses Praxis/Hochschule erfüllt.

Dr. Ernst Michael Reicher, Generalsekretär ÖGZMK

← Fortsetzung von Seite 1

### „Weltzeitung“ Dental Tribune

Die *Dental Tribune Austrian Edition* war im November 2003 eine der ersten Länderausgaben der von der Dental Tribune International Publishing Group (DTI) herausgegebenen und nunmehr in 34 Ländern erscheinenden „Weltzeitung“ *Dental Tribune*. Inhaltlich im Vordergrund steht neben den rein regionalen Themen verstärkt die Berichterstattung über internationale wissenschaftliche Trends und Marktentwicklungen. Zur Zielgruppe gehören neben Meinungsbildnern in erster Linie fortbildungsaktive Zahnärzte und Zahntechniker sowie Mitglieder zahnmedizinischer Fachgesellschaften. Mit speziellen Schwerpunktthemen, u.a. aus den Disziplinen Im-

plantologie, Parodontologie, Endodontologie oder der Restaurativen Zahnheilkunde werden therapeutische Entwicklungen und Techniken anhand von Fachbeiträgen umfassend aufgearbeitet. Durch aktuelle Nachrichten und Statements führender Zahnmediziner informiert die *Dental Tribune Austrian Edition* über wissenschaftliche und gesundheitspolitische Themen, welche durch umfangreiche Berichte und Vorankündigungen zu Fortbildungsveranstaltungen im In- und Ausland ergänzt werden.

### paroknowledge® 2014

Vom 5. bis 7. Juni 2014 wird bei der paroknowledge® in Kitzbühel das Konzept der Frankfurter Poliklinik für Parodontologie vorgestellt: Prof. Dr. Eickholz, Präsident der Deutschen

Gesellschaft für Parodontologie (DGP), wird mit seinem Team „Parodontologie von A–Z“ präsentieren. Neben den Vortragsschienen werden zahlreiche Workshops das Programm bereichern.

ausführliche Infos zur paroknowledge® 2014: Seite 19 →

### Editorische Notiz Schreibweise männlich/weiblich

Wir bitten um Verständnis, dass – aus Gründen der Lesbarkeit – auf eine durchgängige Nennung der männlichen und weiblichen Bezeichnungen verzichtet wurde. Selbstverständlich beziehen sich alle Texte in gleicher Weise auf Männer und Frauen.

Die Redaktion

### DENTAL TRIBUNE

#### IMPRESSUM

**Verlag**  
OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29  
04229 Leipzig, Deutschland  
Tel.: +49 341 48474-0  
Fax: +49 341 48474-290  
[kontakt@oemus-media.de](mailto:kontakt@oemus-media.de)  
[www.oemus.com](http://www.oemus.com)

**Verleger**  
Torsten R. Oemus

**Verlagsleitung**  
Ingolf Döbbecke  
Dipl.-Päd., Jürgen Isbaner  
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

**Chefredaktion**  
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner (ji)  
V.i.S.d.P.  
[isbaner@oemus-media.de](mailto:isbaner@oemus-media.de)

**Redaktionsleitung**  
Jeannette Enders (je), M.A.  
[j.enders@oemus-media.de](mailto:j.enders@oemus-media.de)

**Redaktion**  
Marina Schreiber (ms)  
[m.schreiber@oemus-media.de](mailto:m.schreiber@oemus-media.de)

**Korrespondent Gesundheitspolitik**  
Jürgen Pischel (jp)  
[info@dp-uni.ac.at](mailto:info@dp-uni.ac.at)

**Projektleitung/Verkauf**  
Nadine Naumann  
[n.naumann@oemus-media.de](mailto:n.naumann@oemus-media.de)

**Produktionsleitung**  
Gernot Meyer  
[meyer@oemus-media.de](mailto:meyer@oemus-media.de)

**Anzeigendisposition**  
Marius Mezger  
[m.mezger@oemus-media.de](mailto:m.mezger@oemus-media.de)

Bob Schliebe  
[b.schliebe@oemus-media.de](mailto:b.schliebe@oemus-media.de)

Lysann Reichardt  
[l.reichardt@oemus-media.de](mailto:l.reichardt@oemus-media.de)

**Layout/Satz**  
Matteo Arena, Franziska Dachsel

**Lektorat**  
Hans Motschmann  
[h.motschmann@oemus-media.de](mailto:h.motschmann@oemus-media.de)

#### Erscheinungsweise

*Dental Tribune Austrian Edition* erscheint 2013 mit 12 Ausgaben (2 Doppelausgaben 1+2 und 7+8), es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2013. Es gelten die AGB.

#### Druckerei

Dierichs Druck+Media GmbH, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel, Deutschland

#### Verlags- und Urheberrecht

*Dental Tribune Austrian Edition* ist ein eigenständiges redaktionelles Publikationsorgan der OEMUS MEDIA AG. Die Zeitschrift und die enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt besonders für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Bei Einsendungen an die Redaktion wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern nichts anderes vermerkt ist. Mit Einsendung des Manuskriptes geht das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Bücher und Manuskripte kann keine Gewähr übernommen werden. Mit anderen als den redaktionseigenen Signa oder mit Verfasseramen gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung der Verfasser wieder, welche der Meinung der Redaktion nicht zu entsprechen braucht. Der Autor des Beitrages trägt die Verantwortung. Gekennzeichnete Sonderteile und Anzeigen befinden sich außerhalb der Verantwortung der Redaktion. Für Verbands-, Unternehmens- und Marktinformationen kann keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung für Folgen aus unrichtigen oder fehlerhaften Darstellungen wird in jedem Falle ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Leipzig, Deutschland.